

Berufsprüfung (BP)**Tätigkeiten****Medizinische Masseurinnen und Masseurinnen behandeln Menschen mit diversen Massagemethoden und -techniken, sei es zur Prävention, Therapie oder Rehabilitation.**

Medizinische Masseurinnen behandeln gesunde, kranke, behinderte oder verletzte Menschen jeden Alters. Die Behandlungstechnik wählen sie entsprechend den individuellen Problemen und Bedürfnissen der Patienten. Sie bedienen sich vor allem passiver Anwendungen und Therapien wie Bindegewebs-, Reflexzonen- und klassische Massage, manuelle Lymphdrainage sowie Thermo-, Hydro-, Balneo- und Elektrotherapien.

Vor der Behandlung erheben sie alle relevanten Daten der Patientinnen, interpretieren diese sowie vorgängige ärztliche Diagnosen und Verordnungen. Daraus leiten Medizinische Masseurinnen die nötigen Massnahmen ab, formulieren Ziele, erstellen den Behandlungsplan und führen die Behandlung durch. Sie sorgen für eine ruhige und vertrauensvolle Atmosphäre. Die Behandlung dokumentieren sie, überprüfen deren Wirkung und passen sie nötigenfalls an.

Im Fokus der Arbeit von Medizinischen Masseuren steht die passive Bewegungsphase bzw. die Ruhehaltung vor und nach einer Bewegung. Bei Störungen des Bewegungsapparates greifen die Berufsleute wirksam ein: Sie helfen Schmerzen, Fehlhaltungen oder Verspannungen zu beseitigen oder zu lindern. Durch manuelle und apparative Gewebemobilisation beeinflussen sie innere Organe und Systeme des menschlichen Körpers, wodurch insbesondere die Durchblutung und Atmung verbessert werden. Es ist ihr Ziel, pathologischen Zuständen vorzubeugen und normale Bewegungsfunktionen zu erhalten und zu fördern. Sie beteiligen sich an gesundheitsfördernden Aktionen und Beratungen. Medizinische Masseurinnen arbeiten zudem eng mit anderen medizinischen Fachpersonen zusammen.

Bei der Gestaltung des Arbeitsplatzes achten Medizinische Masseurinnen auf Hygiene, Wahrung der Privatsphäre, behindertengerechte Infrastruktur, Arbeitssicherheit, Datenschutz, rationelle Arbeitsabläufe und Funktionstüchtigkeit technischer Einrichtungen. Je nach Position führen sie auch administrative Arbeiten aus, vereinbaren Termine und erstellen Behandlungsprotokolle sowie Abrechnungen.

Berufsfeld 21
Gesundheit**Ausbildung****Grundlage**

Eidg. genehmigte Prüfungsordnung vom 19.6.2009 mit Änderungen vom 30.8.2017 und 12.8.2019

Prüfungsvorbereitung

Die für die Prüfung erforderlichen Qualifikationen werden in der Regel in Form von Modulen erworben. Prüfungsordnung und Wegleitung sind bei der Organisation der Arbeitswelt Medizinischer Masseurinnen OdA MM erhältlich.

Bildungsangebote

Eine Adressliste der akkreditierten Ausbildungsanbieter steht auf der Website der OdA MM zur Verfügung.

Dauer

- ca. 2 Jahre, Vollzeit
- ca. 3 bis 4 Jahre, Teilzeit

Module

- Erhebung, Interpretation und Dokumentation der Daten
- Massnahmen und Interventionsprozesse
- Durchführung der Massnahmen
- Gestaltung von Beziehungen, Zusammenarbeit, Konfliktbewältigung Gestaltung des Arbeitsplatzes
- Gewährleistung der Administration und Organisation
- Qualitätssicherung
- Klinisches Praktikum (6 Monate)

Abschluss

"Medizinische/r Masseur/in mit eidg. Fachausweis"

Voraussetzungen

Bei Prüfungsantritt erforderlich:

- Abschluss einer beruflichen Grundbildung oder Berufs-, Fach- oder gymnasiale Maturität oder gleichwertiger Ausweis
- mind. 1 Jahr Berufserfahrung
- einwandfreier Leumund bzw. kein Eintrag im Zentralstrafregister, der mit dem Prüfungszweck unvereinbar ist
- erforderliche Modulabschlüsse bzw. Gleichwertigkeitsbestätigungen (inkl. Abschluss des klinischen Praktikums)

Über Details informieren die Ausbildungsanbieter.

Anforderungen

- ausgeprägter Beobachtungssinn
- feines taktilen Wahrnehmungsvermögen
- manuelles Geschick
- gute Umgangsformen bzw. Kommunikations- und Konfliktfähigkeit
- Bereitschaft für unregelmässige Arbeitseinsätze

Weiterbildung

Kurse

Angebote von Berufsverbänden und anderen Anbietern

Höhere Fachschule

Z. B. dipl. Aktivierungsfachmann/-frau HF, dipl. Pflegefachmann/-frau HF

Fachhochschule

Z. B. Bachelor of Science (FH) in Physiotherapie oder Bachelor of Science (FH) in Pflege

Berufsverhältnisse

Medizinische Masseurinnen und Masseure arbeiten im Angestelltenverhältnis in Spitälern und Kliniken, Therapiepraxen, Rheuma- und Rehabilitationskliniken, Alten- und Betagtenheimen, Kurzentren und Heilbädern oder als selbstständig Erwerbende in der eigenen Praxis. Weitere Einsatzgebiete bestehen in Wellnesszentren, Sportvereinen und -verbänden. Die Arbeitszeit kann je nach Institution unregelmässig sein sowie Abend- und Wochenenddienst beinhalten. Das Stellenangebot ist regional verschieden.

Weitere Informationen

Organisation der Arbeitswelt
Medizinischer Masseur Oda
MM
Geschäftsstelle
Rüeggisingerstr. 27
6020 Emmenbrücke
Telefon: +41 41 544 05 91
www.oda-mm.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD